

Zeitschrift:	Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber:	Pro Senectute Schweiz
Band:	62 (1984)
Heft:	4
 Artikel:	Vita Tertia : so präsentierte sich Pro Senectute vom 5. bis 14. Mai an der Muba
Autor:	Schoch, Ursula / Rinderknecht, Peter
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-721185

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

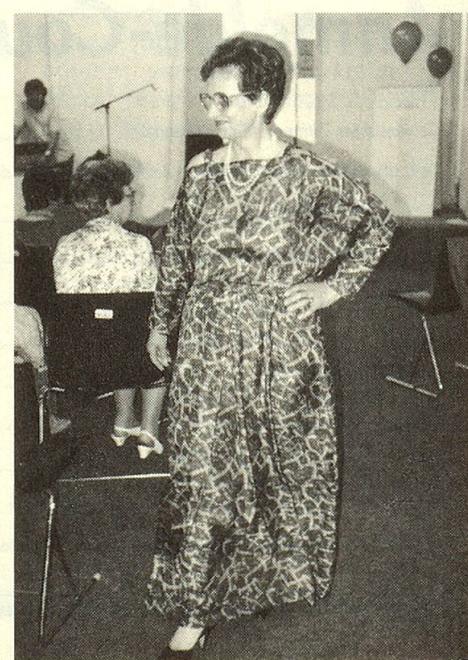
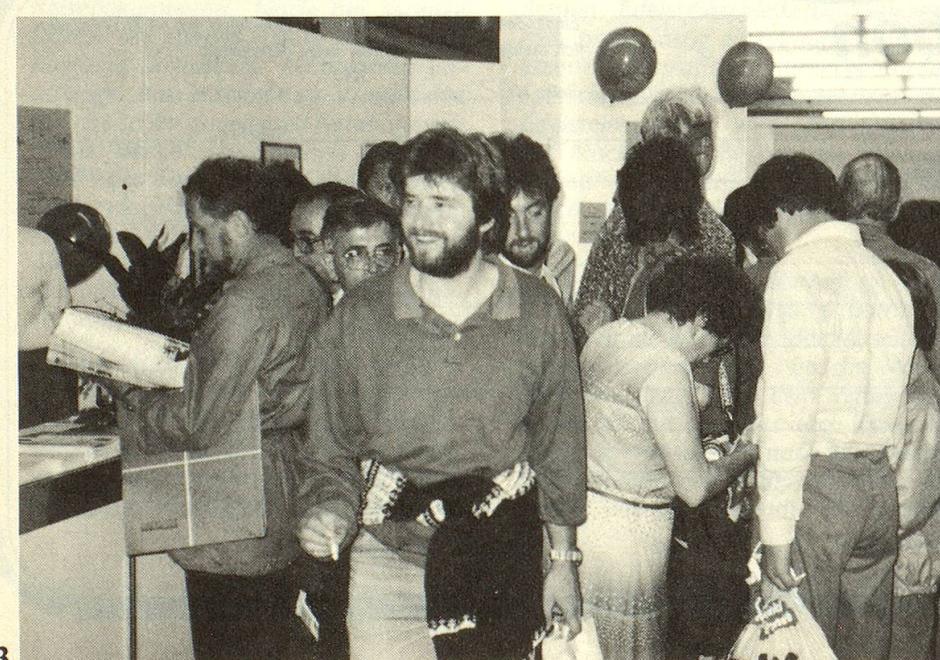
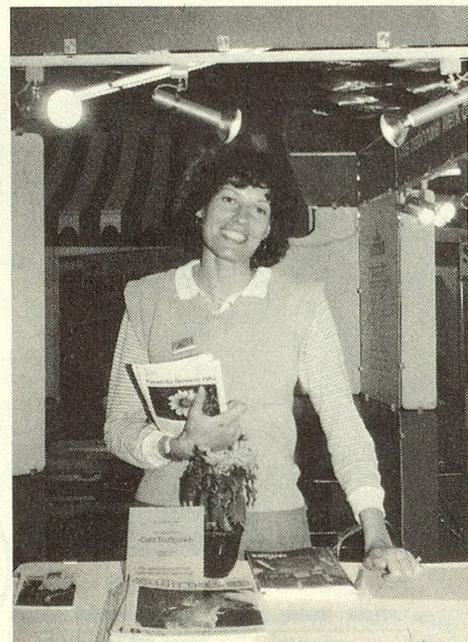
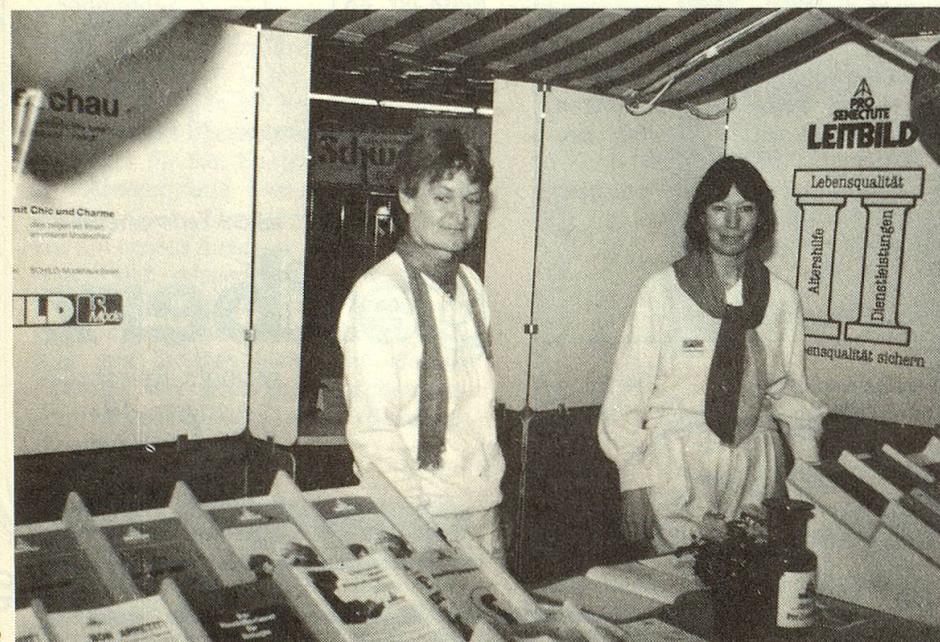
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VITA TERTIA

So präsentierte sich
Pro Senectute vom 5. bis
14. Mai an der Muba





7

9

Gönnerliste

Folgende Gönner haben uns in grosszügiger Weise unterstützt:

Adia interim, Zürich
 COOP SCHWEIZ, Basel
 ELCO Elco Papier AG, Allschwil
 Galenica SA, Berne
 F. Hoffmann-La Roche & Co. AG, Basel
 Kraftwerk Laufenburg
 Müller, Werder & Co. AG, Zürich
 ok Stulz Zürich
 Sandoz A.G., Basel
 Schweiz. Grosshandelsverband der sanitären Branche, Zürich
 Schweiz. Kreditanstalt, Zürich
 Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, Zürich
 Gebr. Volkart AG, Zürich
 "Winterthur" Versicherungs-Gesellschaften, Winterthur
 Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur

KABO Uhren AG, Lengnau



8

10

- 1 Am Ende der Rolltreppe begrüßte unser Stand die Besucher. Rechts vorn das Drehbild Foto Dierks
- 2 Am Marktstand wurden sämtliche Prospekte aufgelegt. Hier geben die Damen Ruth Wohler und Rita Riegel aus Basel freundlich Auskunft Foto us
- 3 Gedränge im «Treffpunkt» vor der Modeschau. Die Kinder freuten sich über die 2000 Pro Senectute-Luftballone Foto Rk.
- 4 Standchefin Silvia Schmid-Blum (Basel) und Annegret Märki (Sekretärin von Zentralsekretär Dr. U. Braun) verstehen sich offensichtlich prima Foto Rk.
- 5 Frau Esther Hurni vom Zentralsekretariat am Zeitlupe-Korpus Foto us
- 6 Eine Teilnehmerin an der Modeschau führt ihr selbstgeschneidertes Kleid mit berechtigtem Stolz vor Foto us
- 7 Prof. H. P. Tschudi trägt sich an unserem Stand ins Gästebuch ein Fotos Rk.
- 8 Zahlreiche Gönner ermöglichen uns die Messeteilnahme mit Spenden von über Fr. 10 000.— Foto us
- 9 12. Mai: «Tag der Vita Tertia». V. l. n. r. alt Bundesrat H. P. Tschudi, der die gutbesuchte Fachtagung über die «Flexible Altersgrenze und gleitende Pensionierung» souverän leitete; Frau Walthard; Ständerat C. Miville (Basel-Stadt), der in einer Tischrede auch Pro Senectute würdigte, und Muba-Generaldirektor Dr. F. Walthard Foto Rk.
- 10 Ziehung der Wettbewerbs-Gewinnerkarten im Zentralsekretariat. V. l. n. r. Dr. Elisabeth Schütt (Zeitlupe-Redaktorin), Informationschef Dr. P. Rinderknecht, Ursula Höhn (Redaktionssekretärin), Ursula Schoch (Projektleiterin im Informationsdienst) Foto M. Wehrli

Herrliche Aussichten – auf dem Monte Generoso!

**Mit dem SBB-Spezialbillet
Ein Tagesausflug inkl. Mittagessen Fr. 55.-**

mit 1/2-Preis-Abonnement

Direkte Schnellzüge ...

Zum Beispiel ab Zürich 08.04 h, ab Bern 06.44 h, ab Basel 07.00 h, ab Schaffhausen 07.00 h, ab Luzern 8.24 h.

Herrliche Aussichten ...

Inbegriffen im Billettpreis sind nicht nur Hin- und Rückfahrt an einem frei gewählten Tag mit SBB und Monte-Generoso-Bahn, sondern sogar das Mittagessen im Berghotel samt Vorspeise und Dessert.

Erwachsene **Fr. 78.-**

Mit 1/2-Preis-Abonnement **Fr. 55.-**

Kinder von 6–16 Jahren **Fr. 39.-**

(Das Mittagessen im Wert von Fr. 21.– ist in all diesen Preisen inbegriffen.)

Spezialbillette und Prospekte ab sofort an Ihrem SBB-Bahnhof erhältlich.



Eindrücke der Projektleiterin von der Muba 1984

Zum Teil freiwillige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Zentralsekretariates und des Kantonalen Komitees Basel-Stadt vertraten abwechselnd Pro Senectute Schweiz und Basel-Stadt vom 5. bis 14. Mai an der 2. Vita Tertia in der Muba.

Neben dem **Informationsstand** mit dem Senioren-Magazin «Zeitlupe» – über 4000 Stück wurden verteilt – und einem Wettbewerb mit attraktiven Preisen (wohlgesinnte «Zeitlupe»-Inserenten hatten 236 Preise im Gesamtwert von 9856 Franken gestiftet) für alle interessierten Messebesucher war der Vita-Tertia-«Treffpunkt» ohne Frage ein Magnet für aktive Senioren. Vor allem Angebote, die ein persönliches Mitmachen (werken, singen oder tanzen) ermöglichen, waren sehr gefragt. Die Referenten in den Morgenstunden dagegen fanden oft mehr leere Stühle als interessierte Zuhörer vor.

Eine besondere Attraktion war das von Pro Senectute Basel-Stadt betriebene **Café**. Senioren und Seniorinnen buken in den frühen Morgenstunden «gluschtige» Torten und Kuchen, die hungrige Besucher am gleichen Tag mit Freude zum guten Kaffee genossen.

Wir freuten uns über den Besuch aller Generationen bei Pro Senectute. Für die Kleinsten gab es grüne Luftballons oder Kleber. Die mittlere und ältere Generation fand zahlreiche Informationsschriften, Broschüren oder auf Wunsch sogar Fachbücher zum Studium vor. Gute Gespräche wurden geführt, oft kleinere Sorgen und Probleme gleich am Stand gelöst. Die Grösse der Messe – 44 Sonderschauen und gegen eine halbe Million Besucher – brachte es mit sich, dass wir bei Pro Senectute auch oft Auskünfte über andere Aussteller, Hallen, Restaurants usw. erteilen mussten.

Alles in allem: Die Zusammenarbeit zwischen Basel und Zürich hat – entgegen historischen Berichten aus früheren Jahrhunderten – einmal mehr vorzüglich geklappt. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor und hinter den Kulissen sei herzlich gedankt.

Ursula Schoch

Muba-Müsterli

«Wenn es nicht die Pro Senectute gäbe, die neben ihrem Stand vor allem den «Treffpunkt» (und das Café Treffpunkt) organisierte, so hätte die ganze Senioren-Messe an der Muba zwei Stände für Sanitätsartikel und den Stand der Basler Polizei umfasst, abgerundet vom Notruf-Telefon «Ericare» und dem Informationsstand der AHV/IV-Ausgleichskassen». — Wir gehen nicht immer einig mit unserer lieben Konkurrenz, dem «Für Uns», aber diesem Urteil können wir uns nur anschliessen.

*

Die «Vita Tertia» war schwer zu finden, nicht erkennbar als Sonderschau, und vermittelte tatsächlich ein so kleines Angebot für Senioren, dass wir uns sehr überlegen müssen, wie wir uns 1985 beteiligen sollen. Aufwand und Ertrag werden bei einem Sozialwerk — zu Recht — kritisch beobachtet.

*

Gwundrige Kinderhände brachten das teure (geschenkte!) Drehbild als Blickfang zum Stehen. Nach der Reparatur wurde ein grosser Blumenstrauß davor gestellt und so die nötige Distanz erreicht.

*

Eine Dame zu einer Pro-Senectute-Hostess: «Ich gehöre noch nicht dazu, ich bin erst 85jährig!»

Danke für den Wettbewerbspreis!

Einige von vielen Dankbriefen für den Wettbewerbspreis:

Völlig überrascht hat mich Ihr eingeschriebener Brief mit dem Gutschein der Firma Möbel-Pfister von Fr. 250.—. Damit lässt sich etwas anfangen!

So hat mir scheinbar das Bestellen der Zeitlupe an der Muba schon Glück gebracht. Ich möchte Ihnen und der Spenderfirma jedenfalls herzlich danken.

Frau H. D. in Basel

Mit viel Freude und grosser Überraschung habe ich den Gutschein von Fr. 50.— in Empfang genommen. Es drängt mich, meinen Dank auszusprechen. Gerne werde ich ihn für eine schöne Seniorama-Reise benützen.

Frau L. B. in Zürich

Ein Herr findet die «Geberit»-Reisen gut, aber zu teuer. Ob er diese meine, sagt der Redaktor, und zeigt ihm das «Geri Berz»-Inserat. «Ja, genau diesen Geberit meine ich.»

*

Frau Lorenz und Herr Zogg vom «Café Treffpunkt» sind hochbefriedigt: Dank etwa 100 geschenkten Kuchen und günstigem Einkauf der übrigen Produkte können sie zugunsten einer neuen Dienstleistung in Basel mit einem Reingewinn um die 5000 Franken rechnen.

*

Viele Passanten äussern sich lobend über die Dienste von Pro Senectute Basel: «Diese Leute geben sich wirklich Mühe, uns in jeder Beziehung zu helfen.»

*

Alarm bei der 1. Modeschau: Ein junger Mann ist verhindert. Woher einen Ersatz-Dressman nehmen? Eine Dame aus der «Mode-Gruppe» ruft ihren Enkel an, einen jungen Arzt, und schildert ihm das Problem, aber er lehnt ab. Kurz darauf schellt das Telefon: «Grossmutter, handelt es sich um einen Notfall?» — «Ja, natürlich.» — «Dann komme ich!» Und bald darauf führte der junge Mediziner den eleganten Anzug mit Chic und Charme vor...

Peter Rinderknecht

Für den SBB-Gutschein von Fr. 20.— recht herzlichen Dank, ich werde natürlich auf der Reise an die Pro Senectute denken. Herr A. F. in Aarau
Ich habe mit Überraschung die Kunstdruck-Postkarten als Wettbewerbspreis erhalten und danke Ihnen bestens dafür. Ich freue mich darüber!

Frau M. S. in Basel

Ich möchte mich ganz herzlich bedanken für das schöne Reader's-Digest-Buch. Normalerweise bin ich nie bei den Glücklichen, darum freut es mich zehnfach, Besitzerin dieses Buches zu sein.

Frau H. M. in Basel

Mit grosser Freude habe ich den Wettbewerbs-gutschein von Fr. 20.— erhalten. Das war wirklich eine flotte Spende von den Zeitlupe-Inserenten. Vielen herzlichen Dank!

Frau G. A. in Schinznach-Dorf